

Neue Wege zur Mitbestimmung und Mitgestaltung

Planungsgespräch mit Grundschulern der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule zum Schwärzeparck

Im letzten report e wurden bereits die wichtigsten Gestaltungselemente des zukünftigen Parkgeländes in der Eberswalder Innenstadt erläutert und auf die Informationsveranstaltung an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule hingewiesen.

Am 27.11. 2008 war es dann endlich soweit und die aktiven Nachwuchsplaner der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule wurden eingeladen.

Die Schüler wurden auf dieser Informationsveranstaltung vom beauftragten Landschaftsplaner Günther Schiemann zu einem fiktiven Spaziergang durch das Parkgelände eingeladen.

Die einzelnen Planungsdetails im Gelände wurden durch Fotos oder Skizzen anschaulich vorgestellt und erläutert, bevor es zum nächsten Highlight ging. Mit dieser Vorgehensweise war es für die Kinder gut nachzuvollziehen, wie der Park mit dem zukünftigen Spielbereich nach der Fertigstellung aussehen wird.

Insgesamt wurden 15 einzelne Stationen vorgestellt. Erwartungsvoll und mit Vorfreude hörten sich die Schüler die Erläuterungen von Günther Schiemann an. Gleichzeitig sollten sie prüfen, ob ihre im Frühjahr entwickelten Ideen aufgegriffen und umgesetzt wurden.

In der anschließenden Diskussion mit den Kindern zeigte sich, dass der Entwurf großen Anklang fand. Besonders die Vielfalt der integrierten Klettermöglichkeiten im Gelände und die Ausführungen zum Wasserspielplatz begeisterten. Positiv wur-



Am 8. Januar 2009 wurde die Brücke über die Schwärze als Auftakt für den neuen Schwärzeparck auf die Widerlager gesetzt. Das Foto zeigt die notwendigen Arbeiten zur Befestigung der Brücke. Die Bauarbeiten für den Spielplatz an der Michaelisstraße beginnen im Sommer.

de auch registriert, dass die Idee der „Mikadostäbe“ sich bei der Brückengestaltung und im Eingangsbereich wieder findet.

Weiterhin wurden auch Fragen zur Vermeidung von Vandalismus und Verschmutzung von den Schülern angesprochen. Hierzu konnte ihnen leider keine hilfreiche Antwort gegeben werden.

Denn nur wenn sich jeder diesbezüglich verantwortlich fühlt, kann dieses große Problem in Eberswalde gelöst werden.

Die Informationsveranstaltung machte deutlich, mit welchem Interesse die Kinder das Planungsgeschehen in ihrem Wohnumfeld verfolgen und sich einbringen wollen. Deshalb wurde vereinbart, dass im

Sommer, wenn die ersten Details im Gelände sichtbar werden, der im Klassenraum simulierte Rundgang vor Ort wiederholt und erläutert wird.

Britt Herold

Amt für Bildung, Jugend und Sport

Petra Fritze

Stadtentwicklungsamt



Mit Fotos und Skizzen zu Planungsdetails des Gesamtentwurfes erklärte Günther Schiemann den Schülern, wie der Park einmal aussehen wird.



Modell des zukünftigen Kletterfelsens im entstehenden Schwärzeparck.